

ÜBERSICHT

Studienabschluss

- Bachelor of Science (B. Sc.)

Regelstudienzeit

- 9 Semester

weitere Zulassungsvoraussetzung

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in oder Altenpfleger/in
- oder einen Ausbildungsvertrag mit einer der kooperierenden Berufsfachschulen

Gebühren

- 52 € Studentenwerksbeitrag

BEWERBUNG

Bewerbungszeitraum

- Mitte April bis 15.07.

Online-Bewerbung

- www.th-deg.de/bewerbung

Nachreichfrist

- der Hochschulzugangsberechtigung bis 27.07.

Zulassung oder Ablehnung

- per E-Mail bis Anfang August

Einschreibung/Immatrikulation

- per Post bis Mitte August

Restplatzvergabe

- via Nachrückverfahren

Vorbereitungskurse

- im September www.th-deg.de/career

Semesterstart

- 01.10.

Anträge für höhere Semester, Sonderanträge (inkl. aller Unterlagen) müssen ausgedruckt bis 15.07. an der Hochschule eingegangen sein.

KONTAKT UND ANSPRECHPARTNER

Studiengangsassistentin Pflege Dual

Carina Peschl

Tel.: 0991 3615-186
carina.peschl@th-deg.de

Zentrale Studienberatung

Maria Gretzinger, M.A.

Tel.: 0991 3615-229
maria.gretzinger@th-deg.de

Friedrich Münch, M.Eng.

Tel.: 0991 3615-261
friedrich.muench@th-deg.de



Technische Hochschule Deggendorf
Edlmairstr. 6 und 8
94469 Deggendorf
Tel.: 0991 3615-0
Fax: 0991 3615-297
info@th-deg.de
www.th-deg.de



www.facebook.com/HochschuleDeggendorf

Stand: 10.2014



KURZBESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS

Pflege ist eine Disziplin der Zukunft. Vielfältige Entwicklungen führen zu einer Akademisierung der Pflegeberufe. Dieser Studiengang Pflege Dual kombiniert Studium und Ausbildung. Die Zukunftsperspektiven sind vielfältig.

Der erste Studienabschnitt (1. – 6. Semester) ist ausbildungsintegriert und befähigt die Studierenden gemeinsam mit einer dreijährigen Ausbildung an einer der kooperierenden Berufsfachschulen zur Berufsausübung in einem Pflegeberuf. Er schließt ab mit einem staatlichen Examen in Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege oder Altenpflege.

Der zweite Studienabschnitt (7. – 9. Semester) wird im Vollzeitstudium an der THD absolviert. Nach erfolgreicher Erstellung der Bachelorarbeit wird der akademische Abschluss Bachelor of Science (B. Sc.) verliehen.

BERUFSPERSPEKTIVEN

- Stationäre, teilstationäre und ambulante Versorgungseinrichtungen, Krankenhäuser, Kliniken, Rehabilitationseinrichtungen, Pflegeheime etc.
- Pflegekassen
- Berufspolitische Einrichtungen
- Versicherungen
- Verlage
- Mitarbeit in pflegewissenschaftlichen Datenerhebungen sowie empirischen Studien
- Beratung, Anleitung, Schulung von Betroffenen, Angehörigen, Ehrenamtlichen und Kollegen
- Steuerung komplexer Fälle in Form von Care und Case Management sowie integrierter Versorgungsansätze
- Sozialräumliche Pflegetätigkeiten wie gemeindliche oder familiäre Aufgabenstellungen für akademisch Pflegende



STUDIENINHALTE

Das Praktikumssemester ist vom 1. bis zum 6. Semester in einer Ausbildung integriert.

1. Studienabschnitt

1. Sem.	Propädeutik zur Pflegewissenschaft, Psychologie der Pflege, Phänomene und Anamnese, Praxisreflexion 1
2. Sem.	Pflegepädagogik, Sozial- und Pflegepolitik, Planung und Intervention
3. Sem.	Theorien der Pflege, Gesundheitswissenschaft, Evaluation, Praxisreflexion 2
4. Sem.	Pflegeethik und Philosophie, Pflegegeschichte, Chronisch Kranke
5. Sem.	Pflegeforschung und erkenntnistheoretische Grundlagen, Gerontologie und Gerontologische Pflege, Pflegerecht I, Praxisreflexion 3
6. Sem.	Pflegediagnostik, Palliative Care

2. Studienabschnitt

7. Sem.	Qualitative und Quantitative Methoden der Forschung in der Pflege, Versorgungsforschung, Pflegerecht II, Familien- und Gemeindenahe Pflege,
8. Sem.	Soziologie der Pflege und Care Policy, Wahlpflicht 1 Organisations- und Prozessentwicklung, Wahlpflicht 2 Praxisentwicklung, Verfahren des Theorie Praxis Transfer – EBN, Care und Case Management
9. Sem.	Vertiefung Wahlpflicht 1, Vertiefung Wahlpflicht 2, Aktuelle Pflege- diskurse, Qualitätsmanagement Bachelorarbeit

STUDIENZIEL

Die Studierenden erwerben:
fachliche Kompetenzen, die sie zur Übernahme der Verantwortung des Pflegeprozesses und damit einer selbständigen und direkten Versorgung von pflegebedürftigen Menschen sowie deren sozialem Umfeld befähigen,
methodische und soziale Kompetenzen, die sie befähigen, den Pflegeprozess wissenschaftlich begründet auszuhandeln sowie in ausgewählten Zusammenhängen (an)leitende Aufgaben der Prozesssteuerung, -entwicklung, und -beratung in Berücksichtigung aktueller gesundheitspolitischer Entwicklungen zu übernehmen,
personale Kompetenzen, mit Hilfe derer sie auch in Situationen der Komplexität sowie ethischer Dilemmata einen eigenen unabhängigen, analytisch fundierten Standpunkt im Selbstverständnis eines akademisch qualifizierten professionell Pflegenden und Fürsprechers des pflegebedürftigen Menschen entwickeln und zur Geltung bringen können.

KOOPERIERENDE BERUFSFACHSCHULEN

Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege St. Marien
www.kinderkrankenhaus-landshut.de
Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege an der Kinderklinik
www.kinderklinik-passau.de
Berufsfachschule für Krankenpflege am DONAUISAR-Klinikum Deggendorf
www.donau-isar-klinikum.de
Berufsfachschule für Krankenpflege am Kreiskrankenhaus Vilsbiburg des Landkreises Landshut
www.krankenpflegeschule-vilsbiburg.de
Berufsfachschule für Krankenpflege am Klinikum Passau
www.krankenpflegeschule-passau.de
Berufsfachschule für Krankenpflege der Rottal-Inn Kliniken
www.rottalinnkliniken.de
Caritas-Berufsfachschule für Altenpflege Landshut
www.bfs-altenpflege-landshut.de
Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Altenpflege Arnstorf
www.parkwohnstift-arnstorf.de
BFS für Altenpflege der VHS im Landkreis Cham e.V.
www.altenpflegeschule-koetzing.de
Berufsfachschule für Altenpflege vhs-Landshut e.V.
www.altenpflegeschule-landshut.de